

Regierungsratsbeschluss

vom 15. Dezember 2020

Nr. 2020/1830

Abrechnung der mit Lotteriefondsgeldern finanzierten Massnahmen des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie im Jahr 2020 und Arbeitsprogramm für das Jahr 2021

1. Ausgangslage

Gemäss Ziffer 2.5 des Regierungsratsbeschlusses (RRB) Nr. 2006/79 vom 10. Januar 2006 über die Änderung des Bewilligungsverfahrens zur Finanzierung von Massnahmen des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie (ADA) mit Mitteln des Lotteriefonds ist dem Regierungsrat, vor Abschluss des Rechnungsjahres, die Abrechnung der mit Lotteriefondsgeldern finanzierten Projekte und Massnahmen des ADA zur Genehmigung vorzulegen.

Die Genehmigungen der Abrechnung und des Programms für das Folgejahr können gleichzeitig vorgenommen werden.

2. Erwägungen

2.1 Übersicht über die mit ordentlichen Lotteriefondsgeldern finanzierten Massnahmen des ADA im Jahr 2020 (Abrechnung 2020)

Sämtliche Projekte der Denkmalpflege und der Archäologie werden seit dem Jahr 2007 nach der bewährten Regelung bearbeitet, dass sich der jährliche Beitrag des Lotteriefonds an Massnahmen der Denkmalpflege und der Archäologie auf die jährlichen Zahlungsstranchen der Einzelobjekte bezieht und nicht auf den (Gesamt-)Kredit der einzelnen Massnahmen. Für das Jahr 2020 wurden mit Regierungsratsbeschluss Nr. 2019/2027 vom 17. Dezember 2019 Beiträge aus dem Lotteriefonds im Umfang von Fr. 1'050'000.00 (Denkmalpflege) und Fr. 450'000.00 (Archäologie) bewilligt.

2.1.1 Denkmalpflege

Die Beiträge der Denkmalpflege an Restaurierungen basieren auf Gesuchen der Bauherrschaften. Die beitragsberechtigte Summe und der voraussichtliche Beitrag können aufgrund von Kostenschätzungen und Kostenvoranschlägen vor Beginn der Bauarbeiten festgelegt werden. Der definitive Beitrag wird aufgrund der Bauabrechnung berechnet. Darüber hinaus können auch andere grössere Projekte aus Mitteln des Lotteriefonds finanziert werden.

Das Projekt „Kunstdenkmälerinventarisierung Stadt Olten“ (RRB§ Nr. 2017/1899 vom 14. November 2017) beinhaltet die wissenschaftliche Aufarbeitung und Darstellung einer repräsentativen Auswahl von architektur- und kunstgeschichtlich bedeutenden sowie typologisch unterschiedlichen Bauten samt ihren Ausstattungen. Das in ein gesamtschweizerisches Grossprojekt eingegliederte Kunstdenkmälerinventar rechnet bis zur Buchpublikation mit einer Bearbeitungszeit von insgesamt acht Jahren (2018-2025). Der Beitrag aus dem Lotteriefonds beträgt total Fr. 900'000.00, verteilt auf jährlich maximal Fr. 112'500.00. Im Jahr 2020 wurde ein Teilbetrag von Fr. 84'420.00 abgerechnet.

2.1.2 Archäologie

Archäologische Ausgrabungen sind durch Bauvorhaben Dritter ausgelöste Rettungs- oder Notgrabungen. Ihr Beginn kann deshalb nicht im Voraus geplant werden und auch mit vorgängigen Sondierungen können die Kosten nicht ganz verlässlich geschätzt werden. Aus diesen Gründen muss immer wieder damit gerechnet werden, dass die Kosten einzelner Massnahmen höher oder tiefer ausfallen als ursprünglich angenommen.

Dieses Jahr mussten ausschliesslich kurzfristige, baubegleitende Untersuchungen und keine grösseren Notgrabungen durchgeführt werden. Das heisst, es mussten auch keine externen Grabungsmitarbeiter befristet angestellt werden, die Arbeiten wurden fast ausschliesslich mit eigenem Personal ausgeführt. Für Auswertungen und Publikationen fielen ebenfalls nur wenige externe Kosten an. Für die Zeitschrift *as* 2021 wurde eine Akontozahlung geleistet, der Abschluss erfolgt nächstes Jahr. Die Arbeit im neu eröffneten Archäologischen Museum Kanton Solothurn in Olten konnte trotz Corona-Pandemie aufgenommen werden. Die Rückmeldungen von Schulen und Publikum waren durchwegs positiv. Auch die gemeinsame Sonderausstellung im Haus der Museen im Sommer war ein Erfolg. Im Pächterhaus in Solothurn dagegen wurden die geplante Sonderausstellung und andere Projekte Corona-bedingt auf nächstes Jahr verschoben. Deshalb fallen hier im Berichtsjahr keine Kosten an. Die Inventarisationsarbeiten im Zusammenhang mit der neuen archäologischen Dauerausstellung sind abgeschlossen. Die Kosten für die Konservierungs- und Restaurierungsarbeiten hielten sich im vorgesehenen Rahmen, ebenso die Kosten für die Bearbeitung der wiederum sehr zahlreichen Fundmünzen. Insgesamt wird der zur Verfügung stehende Lotteriefondsbeitrag nur zur Hälfte ausgeschöpft.

Denkmalpflege	<i>Kosten Massnahme</i>	<i>geplant 2020</i>	<i>abgerechnet 2020</i>	<i>Bemerkungen</i>
<i>Projekte</i>				
Kunstdenkmälerinventarisierung Stadt Olten	900'000	112'500	84'420	Nicht abgeschlossen. Kosten bis Ende 2020: 242'383
<i>Beiträge an Restaurierungen</i>				
Solothurn, Sommerhaus Vigier, Ambassadorensaal	18'317	18'317	14'979	Schlusszahlung. Kosten bis Ende 2020: 14'979
Nennigkofen, Lüterkofenstr. 15	17'953	17'953	16'199	Schlusszahlung. Kosten bis Ende 2020: 16'199
Neuendorf, Speicher Dorfstr. 95	15'206	15'206	15'206	Schlusszahlung. Kosten bis Ende 2020: 15'206
Solothurn, Jesuitenkirche, Chor- fassade	21'911	21'911	21'671	Schlusszahlung. Kosten bis Ende 2020: 21'671
Olten, Holzbrücke	118'158	73'868	73'868	Schlusszahlung. Kosten bis Ende 2020: 118'158
Balsthal, Schlossscheune St. Wolf- gang (Et. 3)	39'898	39'898	32'348	Schlusszahlung. Kosten bis Ende 2020: 32'348
Subingen, Schlössli Vigier	516'932	120'000	120'000	Nicht abgeschlossen. Kosten bis Ende 2020: 240'000
Selzach, Pfarrkirche Mariä Him- melfahrt	239'092	182'092	46'000	Nicht abgeschlossen. Kosten bis Ende 2020: 103'000
Solothurn, Hauptbahnhofstr. 7 (Et. 4)	50'288	28'288	18'230	Nicht abgeschlossen. Kosten bis Ende 2020: 40'230
Bettlach, Pfarrhaus St. Klemenz	79'915	79'915	59'500	Nicht abgeschlossen. Kosten bis Ende 2020: 59'500

Deitingen, Kapelle St. Antonius	39'817	39'817	0	Nicht abgeschlossen. Kosten bis Ende 2020: 0
Mariastein, Fassade Klosterkirche	29'868	29'868	0	Nicht abgeschlossen. Kosten bis Ende 2020: 0
Bärschwil, Pfarrkirche St. Lukas	85'275	85'275	68'000	Nicht abgeschlossen. Kosten bis Ende 2020: 68'000
Seewen, Pfarrkirche St. German	28'864	28'864	0	Nicht abgeschlossen. Kosten bis Ende 2020: 0
Beinwil, Hammerschmiede	40'000	40'000	0	Nicht abgeschlossen. Kosten bis Ende 2020: 0
Diverse Beiträge an Restaurierungen		116'228	479'577	Neben grösseren Projekten stehen die Lotteriefondsgelder insbesondere auch für kleinere Restaurierungen zur Verfügung. Kosten bis Ende 2020: 479'577.
Total Denkmalpflege		1'050'000	1'049'998	

Archäologie	<i>Kosten Massnahmen</i>	<i>geplant 2020</i>	<i>abgerechnet 2020</i>	<i>Bemerkungen</i>
<i>Projekte</i>				
Div. Notgrabungen und Sondierungen	100'000	150'000	46'711	Neue Projekte. Abgeschlossen. Kosten bis Ende 2020: 46'711
Div. Auswertungen, Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit	50'000	50'000	7'425	Neue Projekte. Abgeschlossen. Kosten bis Ende 2020: 7'425
Publikation Zeitschrift as. 2021	50'000	50'000	20'000	Neues Projekt. Nicht abgeschlossen. Kosten bis Ende 2020: 20'000
Archäologisches Museum Kanton Solothurn	30'000	30'000	32'796	Neue Projekte. Abgeschlossen. Kosten bis Ende 2020: 32'796
Museum Pächterhaus Solothurn	20'000	20'000	0	Neue Projekte. Abgesagt. Kosten bis Ende 2020: 0
Div. Inventarisations- und Archivarbeit	70'000	70'000	47'909	Neue Projekte. Abgeschlossen. Kosten bis Ende 2020: 47'909
Inventarisierung und Publikation Fundmünzen	30'000	30'000	28'661	Neue Projekte. Abgeschlossen. Kosten bis Ende 2020: 28'661
Div. Restaurierung und Konservierung	70'000	50'000	43'311	Neue Projekte. Abgeschlossen. Kosten bis Ende 2020: 43'900
Total Archäologie		450'000	226'813	
Total ADA		1'500'000	1'276'811	

2.2 Berichterstattung zu den mit ausserordentlichen Lotteriefondsmitteln finanzierten Massnahmen und Projekten des ADA im Jahr 2020

Zusätzlich zu den jährlichen (ordentlichen) Beiträgen des Lotteriefonds an das Amt für Denkmalpflege und Archäologie können für nicht planbare grosse Restaurierungen und Notgrabungen sowie andere aussergewöhnliche Projekte ausserordentliche Lotteriefondsmittel bewilligt werden. Diese Massnahmen und Projekte werden ausserhalb der jährlichen Lotteriefondsabrechnung separat abgerechnet. Sie werden an dieser Stelle im Sinne der Berichterstattung erwähnt und tabellarisch aufgelistet.

2.2.1 Denkmalpflege

Im Bereich Denkmalpflege wurde vom Lotteriefonds mit Regierungsratsbeschluss Nr. 2019/1473 vom 24. September 2019 ein ausserordentlicher Beitrag an die Fassadenrenovation der Pfarrkirche St. Lukas in Bärschwil in der Höhe von Fr. 40'000.00 bewilligt. Diese Bewilligung erfolgte zusätzlich zum ordentlichen Lotteriefondsbeitrag (siehe Ziffer 2.1). Die Fassadenrenovation ist abgeschlossen, die Schlussabrechnung wird für 2021 erwartet.

Für die Innenrestaurierung der Wallfahrtskirche St. Maria in Oberdorf wurde vom Lotteriefonds gemäss Regierungsratsbeschluss Nr. 2020/107 vom 27. Januar 2020 ein ausserordentlicher Beitrag in der Höhe von Fr. 158'918.00 bewilligt. Die Arbeiten konnten noch im Berichtsjahr abgeschlossen werden. Gemäss Zahlungsplan erfolgte 2020 die Auszahlung einer ersten Beitragstranche in der Höhe von Fr. 79'459.00.

Für die Restaurierung der St. Verenakapelle in der Einsiedelei St. Verena in Rüttenen wurde vom Lotteriefonds gemäss Regierungsratsbeschluss Nr. 2020/292 vom 3. März 2020 ein ausserordentlicher Beitrag in der Höhe von Fr. 40'000.00 bewilligt. Diese Bewilligung erfolgte zusätzlich zu einem Beitrag aus dem ordentlichen Budget der Denkmalpflege. Die Arbeiten konnten noch im Berichtsjahr abgeschlossen werden, die Schlussabrechnung wird für 2021 erwartet.

2.2.2 Archäologie

Für die neue archäologische Dauerausstellung im „Haus der Museen“ in Olten wurde gemäss Regierungsratsbeschluss Nr. 2017/680 vom 25. April 2017 ein ausserordentlicher Beitrag in der Höhe von Fr. 1'074'000.00 bewilligt. Am 23./24. November 2019 fand die Eröffnung der Ausstellung statt. Im Berichtsjahr 2020 wurden noch kleinere Mängel behoben und letzte Teilprojekte abgeschlossen. Gemäss Zahlungsplan erfolgten 2017, 2018 und 2019 drei Teilzahlungen in der Höhe von jeweils Fr. 300'000.00 und im Berichtsjahr 2020 eine Schlusszahlung in der Höhe von Fr. 171'954.00. Das Projekt ist damit termin- und budgetgerecht abgeschlossen.

In Büsserach fand 2019 eine knapp dreimonatige, ungeplante Notgrabung an der Mittelstrasse statt. Dafür wurde gemäss Regierungsratsbeschluss Nr. 2019/233 vom 19. Februar 2019 ein ausserordentlicher Lotteriefondsbeitrag von Fr. 250'000.00 gesprochen. Die Kosten für Grabung und Fundaufbereitung bis Ende 2019 betrugen Fr. 117'753.00. Im Berichtsjahr 2020 wurden eine wissenschaftliche Auswertung der Funde und Befunde vorgenommen und deren Ergebnisse im Jahrbuch Archäologie und Denkmalpflege im Kanton Solothurn 25/2020 veröffentlicht. Das Projekt ist damit abgeschlossen. Die Gesamtkosten bis Ende 2020 belaufen sich auf Fr. 175'026.00. Der ausserordentliche Lotteriefondsbeitrag von Fr. 250'000.00 wurde nicht vollständig ausgeschöpft.

Denkmalpflege	<i>Kosten Massnahme</i>	<i>geplant 2020</i>	<i>abgerechnet 2020</i>	<i>Bemerkungen</i>
<i>Beiträge an Restaurierungen</i>				
Bärschwil, Pfarrkirche St. Lukas, Fassadenrenovation	40'000	40'000	0	Nicht abgeschlossen. Kosten bis Ende 2020: 0
Oberdorf, Wallfahrtskirche St. Maria, Innenrestaurierung	158'918	79'459	79'459	Nicht abgeschlossen. Kosten bis Ende 2020: 79'459
Rüttenen, St. Verenakapelle Ein- siedelei, Restaurierung	40'000	40'000	0	Nicht abgeschlossen. Kosten bis Ende 2020: 0
Total Denkmalpflege		159'459	79'459	

Archäologie	<i>Kosten Massnahmen</i>	<i>geplant 2020</i>	<i>abgerechnet 2020</i>	<i>Bemerkungen</i>
<i>Projekte</i>				
Neue Dauerausstellung Archäologisches Museum Kanton Solothurn, Haus der Museen, Olten	1'074'000	174'000	171'954	Folgekosten. Abgeschlossen. Kosten bis Ende 2020: 1'071'954
Notgrabung Büsserach/Mittelstrasse (Frühmittelalterliche Eisenverhüttung)	250'000	132'247	57'273	Folgekosten. Abgeschlossen. Kosten bis Ende 2020: 175'026
Total Archäologie		306'247	229'227	
Total ADA		465'706	308'686	

2.3 Mit Lotteriefondsgeldern zu finanzierende Massnahmen des ADA im Jahr 2021 (Voranschlag 2021)

Im Bereich Denkmalpflege sollen aus dem Lotteriefonds vorwiegend Beiträge an Restaurierungen geschützter und schützenswerter Kulturdenkmäler des Kantons Solothurn finanziert werden. Darunter fallen einige grössere Objekte, deren Restaurierung im Jahr 2021 noch unsicher ist.

Das 2018 gestartete Projekt „Kunstdenkmälerinventarisierung Stadt Olten“ (RRB Nr. 2017/1899 vom 14. November 2017) ist bis 2025 befristet und rechnet mit Gesamtkosten von max. Fr. 900'000.00. Für das Jahr 2021 sind Kosten von max. Fr. 112'500.00 budgetiert.

Im Bereich Archäologie sind wiederum Notgrabungen sowie deren Aufbereitung (Archivierung, Auswertung, Publikation und Öffentlichkeitsarbeit) zu finanzieren. Archäologische Ausgrabungen sind durch Bauvorhaben Dritter ausgelöste Rettungs- oder Notgrabungen. Ihr Beginn kann deshalb nicht immer im Voraus geplant werden. Bisher sind keine Bauvorhaben bekannt. Bei den Auswertungen, Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit wird die Arbeit an der Sonderpublikation as. 2021 fortgeführt. Dazu kommen kleinere Auswertungen von speziellen Fundobjekten und Grabungen. Die Sonderausstellung im Pächterhaus, die 2020 wegen Covid-19 abgesagt werden musste, soll 2021 realisiert werden. Ausserdem müssen die Medienstationen erneuert werden. Für das Archäologische Museum Kanton Solothurn in Olten sind ebenfalls neue, kleinere Projekte vorgesehen. Im Bereich Inventarisierung und Archivarbeit steht die Aufnahme diverser Einzelobjekte und Fundkomplexe an. Neue Projekte sind auch für die Fundeingabe in die Datenbank sowie für die Pflege der Archäologischen Karte des Kantons vorgesehen.

Denkmalpflege	<i>Kosten Massnahme</i>	<i>geplant 2021</i>	<i>Bemerkungen</i>
<i>Projekte</i>			
Kunstdenkmälerinventar Stadt Olten	900'000	112'500	Folgekosten 2020.
<i>Beiträge an Restaurierungen</i>			
Subingen, Schlössli Vigier	516'932	120'000	Folgekosten 2020.
Solothurn, Hauptbahnhofstr. 7 (Et. 4)	50'288	10'058	Folgekosten 2020.
Selzach, Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt	239'092	136'092	Folgekosten 2020.
Deitingen, Kapelle St. Antonius	39'817	39'817	Folgekosten 2020.
Bettlach, Pfarrhaus St. Klemenz	79'915	20'415	Folgekosten 2020.
Mariastein, Fassade Klosterkirche	29'868	29'868	Folgekosten 2020.
Bärschwil, Pfarrkirche St. Lukas	85'275	17'275	Folgekosten 2020.

Beinwil, Hammerschmiede	40'000	40'000	Folgekosten 2020.
Seewen, Pfarrkirche St. German	28'864	28'864	Folgekosten 2020.
Solothurn, Touring	44'456	44'456	Neues Projekt.
Balm b. Messen, Hauptstrasse 7	27'907	27'907	Neues Projekt.
Grenchen, Pfarrkirche St. Eusebius, Umgebung	63'528	63'528	Neues Projekt.
Olten, Pfarrkirche St. Martin	181'852	181'852	Neues Projekt.
Solothurn, Krummturm	54'032	54'032	Neues Projekt.
Diverse Beiträge an Restaurierungen		123'336	Neue Projekte. Neben grösseren Projekten stehen die Lotteriefondsgelder insbesondere auch für kleinere Restaurierungen zur Verfügung

Total Denkmalpflege: **1'050'000**

Archäologie

	<i>Kosten Massnahme</i>	<i>geplant 2021</i>	<i>Bemerkungen</i>
<i>Projekte</i>			
Div. Notgrabungen und Sondierungen	150'000	150'000	Nicht planbare Notgrabungen und Sondierungen.
Div. Auswertungen, Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit	30'000	30'000	Neue Projekte.
Publikation Zeitschrift as. 2021	50'000	30'000	Folgekosten 2020.
Archäologisches Museum Kanton Solothurn	30'000	30'000	Neue Projekte.
Museum Pächterhaus Solothurn	50'000	50'000	Neue Projekte.
Div. Inventarisations- und Archivarbeit	80'000	80'000	Neue Projekte.
Inventarisierung Fundmünzen	30'000	30'000	Neue Projekte.
Div. Restaurierung und Konservierung	50'000	50'000	Neue Projekte.

Total Archäologie: **450'000**

Total ADA **1'500'000**

2.4 Mit ausserordentlichen Lotteriefondsgeldern zu finanzierende Massnahmen des ADA im Jahr 2021 (Planung 2021)

Die mit ausserordentlichen Mitteln aus dem Lotteriefonds finanzierten und ausserhalb der jährlichen Lotteriefondsabrechnung separat abgerechneten Massnahmen und Projekte werden an dieser Stelle im Sinne der Berichterstattung erwähnt und tabellarisch aufgelistet.

Im Bereich Denkmalpflege wurde vom Lotteriefonds mit Regierungsratsbeschluss Nr. 2019/1473 vom 24. September 2019 ein ausserordentlicher Beitrag an die Fassadenrenovation der Pfarrkirche St. Lukas in Bärschwil in der Höhe von Fr. 40'000.00 bewilligt. Diese Bewilligung erfolgte zusätzlich zum ordentlichen Lotteriefondsbeitrag (siehe Ziffer 2.1). Die Arbeiten sind noch nicht ganz abgeschlossen, die Abrechnung wird für 2021 erwartet.

Gemäss Regierungsratsbeschluss Nr. 2020/107 vom 27. Januar 2020 wurde vom Lotteriefonds ein ausserordentlicher Beitrag an die Innenrestaurierung der Marien-Wallfahrtskirche in Oberdorf in der Höhe von Fr. 158'918.00 bewilligt. Die Arbeiten wurden per Ende 2020 abgeschlossen und

die Auszahlung des Beitrages erfolgt wie vorgesehen in zwei Tranchen zu je Fr. 79'459.00 in den Jahren 2020 und 2021.

Mit Regierungsratsbeschluss Nr. 2020/292 vom 3. März 2020 wurde vom Lotteriefonds ein ausserordentlicher Beitrag an die Restaurierung der St. Verenakapelle in der Einsiedelei St. Verena in Rüttenen in der Höhe von Fr. 40'000.00 bewilligt. Diese Bewilligung erfolgte zusätzlich zum Denkmalpflegebeitrag aus dem ordentlichen Budget. Die Arbeiten sind abgeschlossen, die Abrechnung wird für 2021 erwartet.

Im Bereich Archäologie sind bis dato keine Projekte bekannt, die mit ausserordentlichen Lotteriefondsbeiträgen zu finanzieren sind.

Denkmalpflege	<i>Kosten Massnahme</i>	<i>geplant 2021</i>	<i>Bemerkungen</i>
<i>Beiträge an Restaurierungen</i>			
Bärschwil, Pfarrkirche St. Lukas, Fassadenrenovation	40'000	40'000	Folgekosten 2020.
Oberdorf, Wallfahrtskirche St. Maria, Innenrestaurierung	158'918	79'459	Folgekosten 2020.
Rüttenen, St. Verenakapelle Einsiedelei, Restaurierung	40'000	40'000	Folgekosten 2020.
Total Denkmalpflege	238'918	159'459	
Archäologie	<i>Kosten Massnahme</i>	<i>geplant 2021</i>	<i>Bemerkungen</i>
<i>Projekte</i>			
			Keine Projekte bekannt.
Total Archäologie		0	
Total ADA		159'459	

3. **Beschluss**

- 3.1 Gestützt auf Ziffer 2.5 des Regierungsratsbeschlusses Nr. 2006/79 vom 10. Januar 2006 wird die Abrechnung der mit Lotteriefondsgeldern im Jahr 2020 finanzierten Massnahmen des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie gemäss den Erwägungen (Ziffer 2.1) in der Höhe von Fr. 1'276'811.00 genehmigt.
- 3.2 Die Abteilung Lotterie- und Sportfonds ist ermächtigt, den Betrag von Fr. 1'049'998.00 zulasten des Kontos Lotteriefonds (Auftrag 82511) dem Amt für Denkmalpflege und Archäologie KA 4631001/A 20581 (Denkmalpflege) und den Betrag von Fr. 226'813.00 zulasten des Kontos Lotteriefonds (Auftrag 82509) dem Amt für Denkmalpflege und Archäologie KA 4631001/A 20576 (Archäologie) auszusahlen. Die Auszahlung hat zu Gunsten des Rechnungsjahres 2020 zu erfolgen.
- 3.3 Für das Jahr 2021 werden dem Amt für Denkmalpflege und Archäologie zur Umsetzung des in den Erwägungen unter Ziffer 2.3 dargestellten Programms Fr. 1'500'000.00 aus dem Lotteriefonds zur Verfügung gestellt.

- 3.4 Ausgaben für einzelne Projekte und Massnahmen werden gestützt auf die Spezialgesetzgebung (insbesondere der Verordnung über den Schutz der historischen Kulturdenkmäler vom 19. Dezember 1995, KDV; BGS 436.11, der Richtlinien für die Ausrichtung von Beiträgen an die Erhaltung und Pflege geschützter und schützenswerter historischer Kulturdenkmäler vom 15. Januar 1999; BGS 436.12 und dem Gesetz über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003, WoV-G; BGS 115.1) durch das ADA bzw. von der Behörde mit der jeweiligen Finanzkompetenz bewilligt. Die Finanzierung der Massnahme durch den Lotteriefonds ist in den jeweiligen Beschlüssen zu erwähnen.
- 3.5 Das ADA ist verantwortlich für die fachlich und kaufmännisch korrekte Abwicklung der mit Lotteriefondsgeldern finanzierten Projekte und Massnahmen. Vor Abschluss des Rechnungsjahres lässt das ADA einen Bericht über die Verwendung der Lotteriefondsgelder im Jahr 2021 durch den Regierungsrat genehmigen.



Andreas Eng
Staatschreiber

Verteiler

Bau- und Justizdepartement
Amt für Denkmalpflege und Archäologie (3)
Departement des Innern, Abteilung Lotterie- und Sportfonds (3)
Finanzdepartement
Amt für Finanzen
Kantonale Finanzkontrolle